

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1946

33 (25.5.1946)



BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN



Verlag Badendruck GmbH, Karlsruhe a. Rh., Lammstraße 18-21, Tel. 4851/53.

1. Jahrgang

Karlsruhe, Samstag, 25. Mai 1946

Nummer 33

Einzelverkaufspreis 20 Pfg. Monatspreis RM 2,20, durch die Post bezogen RM 2,30, zuzügl. RM 0,36 Zustellgebühr.

Zur Überwindung der Welternährungsfrage

Internationaler Welt-Ernährungsrat vorgeschlagen — Amerika und Englands Hilfsbereitschaft

Washington, 24. Mai. (DANA) Die Bildung eines internationalen Not-Ernährungsrates durch 20 Nationen wurde, wie UP meldet, von Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Kanada vorgeschlagen. Der Rat soll an die Stelle des internationalen Ernährungsamtes treten. Er soll weder die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen noch die UNRRA ersetzen, sondern die beste Verwendung ihrer Nahrungsmittelquellen anstreben. Seine Arbeit würde sich über die Periode der Hungersnot erstrecken und seine Mitglieder würden für die Beschaffung schneller und geeigneter Auskünfte über die erforderlichen Lieferungen und die Ausführung aller Empfehlungen verantwortlich sein.

Auch der französische Ernährungsminister Longdeman hat am Mittwoch auf der internationalen Ernährungs-Konferenz die Bildung eines Welt-Ernährungsrates angedeutet. Dieser Rat sollte durch die Vereinten Nationen zur Vereinhaltung der internationalen Aemter geschaffen werden.

Seit dem 22. Mai nimmt ein Vertreter Argentiniens an der internationalen Ernährungs-Konferenz teil. Die Konferenzteilnehmer erklärten am Donnerstag einen Vorschlag, das internationale Ernährungsamt für ein weiteres Jahr bestehen zu lassen, um bei der Überwindung der Welternährungsfrage zu helfen. Einige der 15 Mittelmeerstaaten des Welternährungsamtes sollen aufgefordert werden, ständige Mitglieder zu werden. Die Sowjetunion wurde ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Regensburg, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Landwirtschaftsminister Anderson wurde am Montag bei der Eröffnung der Konferenz zur Überwindung der Welternährungsfrage zum Vorsitzenden gewählt.

Wie Anderson auf der Konferenz erklärte, seien die Vereinten Staaten bereit, bei der Bekämpfung der Welternährungsfrage ihre volle Unterstützung zu geben.

Anderson Vorsitzender der Welternährungs-Konferenz

Washington, 24. Mai. (DANA) Der amerikanische Landwirtschaftsminister Anderson wurde am Montag bei der Eröffnung der Konferenz zur Überwindung der Welternährungsfrage zum Vorsitzenden gewählt.

Oesterreich bittet UNRRA um Unterstützung

Wien, 24. Mai. (DANA) Die österreichische Regierung hat nach einer BBC-Meldung den britischen Lordpräsidenten Herbert Morrison telegraphisch davon in Kenntnis gesetzt, daß die österreichischen Lebensmittellieferungen seit dem 13. Mai nur noch 950 Kalorien pro Person und Tag betragen. Sie hat gleichzeitig um stärkere Unterstützung durch die UNRRA ersucht.

Tschechoslowakei liefert Saatkartoffeln

Regensburg, 24. Mai. Auf Grund eines Einfuhrabkommens zwischen der amerikanischen Militärregierung und der Tschechoslowakei liefert die Tschechoslowakei an die Bauerngenossenschaften in Regensburg Saatkartoffeln im Werte von 49 000 Dollar. Dieses Saatgut wird an die Bauern der ganzen amerikanischen Besatzungszone verteilt werden.

UNRRA stellt Zugpferde und Vieh

Bremen, 24. Mai. (DANA) Eine UNRRA-Lieferung von etwa 2500 Zugpferden, 1600 Kühen und 50 Zuchtbullen traf aus den Vereinigten Staaten in Bremen ein. Der Transport wurde von tschechischen Heeresangehörigen in Bremen übernommen und in mehreren Eisenbahnzügen nach der Tschechoslowakei verladen. Mit dieser Lieferung wird der tschechische Viehwirtschaft, die im Krieg sehr notleidend hat, eine wesentliche Hilfe zuteil.

Appell Präsident Trumans an Stalin

Washington, 24. Mai. (DANA) Präsident Truman hat eine zweite Botschaft an Generalissimus Stalin gerichtet und ihn um die Mitwirkung der Sowjetunion bei den Getreidelieferungen für die notleidenden Länder ersucht.

Liebesgaben sendungen aus Amerika

Stuttgart, 24. Mai. (DANA) Konsistorialrat Dr. Eugen Gerstenmaier, der Leiter des Evangelischen Hilfswerkes, teilte auf der am Donnerstag stattgefundenen Pressekonferenz des württembergischen Staatsministeriums mit, daß bis zum 20. Mai in der amerikanischen Besatzungszone insgesamt 1860 Tonnen Liebesgaben aus den Vereinigten Staaten zur Verteilung gebracht wurden. Die Hilfsgüterbestände setzen sich aus Spenden der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, des Evangelischen Hilfswerkes und des Zentralausschusses freier Wohlfahrtsverbände zusammen.

Zwei neue Wiedergutmachungsgesetze

Stuttgart, 24. Mai. (DANA) Zwei neue Gesetze zur Wiedergutmachung an Nazigeisern und zur Bestrafung von bisher ungesühnten Naziverbrechen wurden am Donnerstag vom stellvertretenden Militärgouverneur General Lucius D. Clay genehmigt, nachdem sie vor zwei Wochen vom Länderparlament angenommen worden waren.

Landeskonferenz englischer Arbeiterpartei

London, 24. Mai. (DANA) Der Landesrat der britischen Arbeiterpartei sprach am Dienstag die Frage der Aufnahme von Beziehungen mit den Gewerkschaften, der Sozialdemokratischen Partei und des Konsumvereinsorganisationen in Deutschland an.

Atomenergie für Friedenszwecke

Washington, 24. Mai. (AP) Von wirtschaftlichen wie von wissenschaftlichen Standpunkt aus gesehen, dürfte es in zwei Jahren möglich sein, große Industrieunternehmen mit Atomenergie zu betreiben, wie Dr. K. A. Macmillan, ein Atomphysiker der Kalifornien-Universität, erklärte.

Interzonenverkehr für Versorgungsgüter

Berlin, 24. Mai. (DANA) Der Interzonenverkehr für Versorgungsgüter bezieht sich nach einer Mitteilung der Zentralverwaltung für deutsche Umgestaltung nicht auf Umzugsgüter.

Letzte Neuigkeiten

Washington, 25. Mai. (AP) Tausende von Bergarbeitern, die während der verheerenden Streikpause eingefahren waren, legten nach der von der amerikanischen Regierung vorgenommenen Beschädigung der Bergwerke erneut die Arbeit nieder.

Teheran, 25. Mai. (DANA) Der persische Ministerpräsident Quavam Saltnah erklärte, daß die Nachrichten von der erfolgten Evakuierung sowjetischer Truppen aus der Provinz Aserbeidschan nunmehr bestätigt worden ist.

Nürnberg, 25. Mai. (DANA) General M. Zorky, der Assistent des sowjetischen Hauptanklägers im Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozess, General Rudenko, verunglückte Donnerstag nachmittag tödlich.

Aus aller Welt

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei. Bisher konnte zwischen den beiden Ländern noch keine Übereinstimmung über einige Wirtschaftsfragen erzielt werden, die bei den Anleiheverhandlungen eine Rolle spielen.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Washington, 24. Mai. (DANA) Die amerikanische Regierung wies gestern, daß sie weiterhin an Verhandlungen über eine amerikanische Anleihe in Höhe von einer Milliarde Dollar interessiert sei.

Morrison über Verhandlungen mit Truman

London, 24. Mai. (DANA) Lordpräsident Herbert Morrison erstattete am Donnerstag vor dem Unterhaus seinen Bericht über die Verhandlungen, die er in Washington mit Präsident Truman über die Bekämpfung der Welternährungsfrage geführt hat.

Ein holländischer Vorschlag

London, 24. Mai. (AP) Die Schaffung einer organisierten Landwirtschaft in der ganzen Welt schlug der holländische Delegierte S. L. Louwes auf der

1. Sitzung des Spanienausschusses

New York, 24. Mai. (DANA) Der Unterausschuß des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen zur Prüfung der Spanierfrage trat am Donnerstag zum erstenmal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

USA zur spanischen Frage

New York, 24. Mai. (AP) Die Vereinten Staaten haben dem Unterausschuß des Welticherheitsrates zur Prüfung der spanischen Frage am Dienstag ein Memorandum übermittelt, in dem erklärt wird, Spanien sei wirtschaftlich nicht in der Lage, gegen eine größere Macht Krieg zu führen.

Weitere Franco-Spanien

New York, 24. Mai. (AP) In einem Dokument, das dem Generalsekretär der UNO, Trygve Lie,

Wahl, tue Deine Pflicht! Appell der Parteien

CDU

Nach der einheitlichen Stellungnahme der Vertreter aller Parteien, werden unsere Stadträte sich auch solchen Fragen gegenüber sehen, die je nach der weltanschaulichen und parteipolitischen Einstellung verschieden beantwortet werden. Hier treten dann die Spannungen auf, deren Austrag weithin das Erscheinungsbild der Demokratie bestimmt. Von dem Geiste, in dem diese Auseinandersetzungen geführt werden, hängt es ab, ob die nun einmal vorhandenen Verschiedenheiten im Sinne eines vernünftigen Ausgleichs für das Ganze fruchtbar werden, oder ob Parteigegensatz und Demagogie über die Demokratie Herr werden und so einer neuen, noch schlimmeren Diktatur den Weg ebnen. Die Erfahrungen des Wahlkampfes haben gezeigt, daß nicht alle Parteien es mit der Wahrheit und Anständigkeit so ernst nehmen, wie es das Interesse an der Entfaltung und dem Bestand einer wahren Demokratie erfordert. In Zeitungsartikeln, Flugblättern und Wahlreden wurden namentlich gegen die Christlich-Demokratische Union Vorwürfe verbreitet, die nicht nur die Ehre hoben, für deren Berechtigung man den Beweis schuldig blieb. Die Führung der Union ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Bis zur letzten Minute und bis zur letzten Zeile hielt sie an ihrem Grundsatz fest, daß nur für eine gute Sache die schlechtesten Mittel einzusetzen braucht. Wir sind durch zahlreiche Äußerungen aus den Reihen der Wahlberechtigten in der Überzeugung bestärkt worden, daß unser Volk in der Drangsal der Zeit politisch reifer geworden ist und das Edste vom Unedsten sehr wohl zu unterscheiden gelernt hat. Wir werden an den erprobten Grundsätzen der politischen Kampfmethode auch in Zukunft festhalten und bitten unsere Freunde nur um eines: Dank morgen daran, daß in der Demokratie die politischen Entscheidungen nach dem Willen der Mehrheit fallen! Wer also will, daß seine weltanschauliche und politische Überzeugung zum Zuge kommt, muß seine Meinung zur Geltung bringen. Nach den Spielregeln der Demokratie geschieht dies mit am nachdrücklichsten durch die Ausübung des Wahlrechts. Der Stimmzettel ist das Schwert, das wir auf die Waage des Schicksals legen. Von uns selbst hängt es ab, wem die Waage des Sieges sich neigt.

SPD

Die Karlsruher Sozialdemokraten haben im Kern die zwölf Jahre Nazizeit illegal zusammengehalten und trotz Verfolgung, trotz Zuchthaus, KZ und Opfertod einiger Getreuen immer wieder politische Zirkel gebildet, in denen aus der harten Gegenwart und Unterdrückung heraus die Aufgaben behandelt wurden, die sich nach dem unvermeidlichen Zusammenbruch des Dritten Reiches im Jahre 1945 stellen würden. Die Sozialdemokraten für die Wiederherstellung der Stadtverwaltung war, zeigte sich bereits in der neuarbeiteten Einrichtung der Bezirksverwaltungen und der übergeordneten Hauptverwaltung. In aufgedrehten Einzelberichten wurden Bezirksbürgermeister eingesetzt, um zuerst die äußeren Verwaltungsstellen flott zu machen und die in den einzelnen Stadtteilen anfallende Arbeit zu bewältigen. Was hierbei geleistet wurde, ist wertig in den Annalen der Stadt Karlsruhe besonders festgehalten zu werden. Das Hauptverwaltungsamt und 13 Bezirksverwaltungen werden von Sozialdemokraten geleitet, die sich seit ihrem Amtsantritt und ganz besonders zu Beginn ihrer Tätigkeit bewährt haben.

KPD

Der Rückgang der Wahlbeteiligung bei den Kreisratswahlen auf etwa 65 Proz. zeigt unmissverständlich, daß sich große Teile unseres Volkes nicht oder nicht mehr ihrer Rechte und Pflichten als Angehörige einer durch uns alle zu schaffenden neuen Ordnung bewußt sind. Die Wurzeln dieses Übels liegen nicht nur bei der durch den Nazismus gewollten geistigen Verflachung. Sie reichen tiefer zurück in eine jahrhundertalte Fehlentwicklung des deutschen Volkscharakters, als Ergebnis einer rückständigen gesellschaftlichen Struktur unserer Nation. Der Untertanengeist, das Aufblicken zu den „Vorgesetzten“ — sei es im Beruf oder im öffentlichen Leben — ist das verhängnisvolle Erbe der Deutschen. „Die da oben machen es ja doch nicht besser“ ist der Ausdruck einer Resignation, die heute bereits wieder große Teile unseres Volkes erfaßt hat. Dabei ist uns Deutschen gerade jetzt eine Chance gegeben, wie selten in unserer gewiß eignesinnigen Geschichte. Gilt es doch den Neuen unseres staatlichen Lebens nicht nur zu errichten, sondern auch mit einem neuen Inhalt zu erfüllen, der unser künftiges Dasein bestimmt.

Dem. VP

Die Bedeutung der städtischen Stadtratswahl geht weit über den Rahmen einer kommunalen Angelegenheit hinaus; denn diese Wahl in Karlsruhe ist ja die erste öffentliche Reizung des politischen Lebens in seiner neuen Form. Die Wiese des demokratischen Staates stand immer in der Stille. Es ist kein Zufall, daß der Name „Politik“ von dem griechischen Wort für „Stadt“ heikommt, und auch der Begriff des „Bürgers“ ist nach dem Bild der deutschen Stadtburg des Mittelalters geformt. Noch sind wir kein Reich, kaum ein Land; das neue demokratische Leben muß sich, wie so vieles, von Grund auf in der Einzelzelle, gewissermaßen nach dem glänzenden Vorbild des griechischen „Stadtaates“ und der mittelalterlichen „reichsfreien Stadt“ zu neuer Blüte entwickeln. Die Demokratische Volkspartei kann nur wünschen, daß alle Männer und Frauen ihre Pflicht erkennen, an dieser notwendigen Aufbauarbeit mitzutun und bei dieser ersten Gelegenheit ihr politisches Bekenntnis abzulegen. Die Demokratische Volkspartei ist ihrem inneren Wesen nach die Vereinigung freier und selbständig denkender Menschen ohne „Massenysterie“; wenn die Partei deshalb insbesondere auf dem Lande noch keine großen Wahlergebnisse hinter sich hatte — immerhin ergaben sich insbesondere in Württemberg geradezu überraschende Wahlerfolge — so wissen wir doch, daß die fortschrei-

ende Erkenntnis der Richtigkeit unserer Ideen dem öffentlichen Leben starke Impulse gibt, die jetzt schon und in der Zukunft erst recht weit über die rein zahlenmäßige Größe der Partei hinausgehen. Unsere Zeit ist nicht dazu angetan, bei der Aufstellung eines kommunalpolitischen Programms ein Füllhorn zahlloser Einzelforderungen, die jedem gerecht werden sollen, über die Wähler auszuschießen. Im Bewußtsein ihrer Verantwortung begnügt sich die Demokratische Volkspartei mit der Darstellung ihrer wichtigsten Forderungen.

1. Die Demokratische Volkspartei tritt ein für die Verwirklichung der demokratischen Ideale der Gerechtigkeit, Freiheit und menschlichen Würde im Gemeinleben. Sie erstrebt daher eine umfangreiche Beteiligung der Gemeindebevölkerung an allen Fragen der Gemeinden. Sie fordert eine volkstümliche Gestaltung der kommunalen Verwaltung und, so es nottut, einen frischen und kräftigen Luftzug in allen Rathäusern. Diesen Zielen dient eine gesunde Mischung von demokratisch gewonnenem Berufsbeamtentum und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Die Aufgaben der Verwaltung gehören in der gemeindepolitischen Arbeit genügend Raum. Nicht mehr hinter verschlossenen Türen, wie unter dem Nationalsozialismus, sondern in der breiten Öffentlichkeit soll sich die Arbeit der Gemeinden vollziehen.

2. Die Demokratische Volkspartei will nicht nur das Mitspracherecht der Bürger, sondern auch den Nationalsozialismus, der auch mangelnde Mängel und Fehler der Weimarer Republik ihre Lehren zieht. Sie wird deshalb der Überspannung politischer und parlamentarischer Momente in der Arbeit auf den Rathäusern entgegenwirken. Die deutsche Selbstverwaltung ist ein viel zu hohes Gut, als daß die einseitige Parteipolitik höchstes Gebot der kommunalen Finanzpolitik der Gemeinden werden darf. Die Gemeinden sollen sich gerecht und sauber unter Mitarbeit aller Volkskreise verwalten und nicht Staat im Staate spielen und regieren wollen. Die Mitarbeit der Vertreter der Gemeindebürgerschaft darf ihren ehrenamtlichen Charakter nicht verlieren. Sie soll uneigennützig sein und darf zu keiner Präfektenwirtschaft führen.

3. Die Demokratische Volkspartei fordert finanzielles Verantwortungsbewußtsein der Gemeinden und Kreise. Wie noch in keiner Zeit zuvor werden künftig unsere kommunalen Körperschaften mit jedem Pfennig rechnen müssen. Darum sind Einfachheit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit höchstes Gebot der kommunalen Finanzpolitik der kommenden Jahre. Keinerlei Ausgaben dürfen gemacht werden, ohne daß sie durch entsprechende Einnahmen gesichert sind oder sonstige gesetzliche Deckungsmöglichkeiten bestehen.

4. Die Demokratische Volkspartei erstrebt die Erhaltung und den Ausbau der Betriebe und öffentlichen Einrichtungen der Wirtschaft. Sie fordert aber, daß die einseitige wirtschaftliche Betätigung nur so weit ausgedehnt wird, als es das Volkswohl erfordert. Nicht irgend ein Dogma der sogenannten Kommunalisierung, sondern allein die Zweckmäßigkeit und die kommunale Leistungsfähigkeit darf den Ausschlag geben.

5. Die Demokratische Volkspartei wird ein besonderes Augenmerk der Förderung des bürgerlichen Wirtschaftslebens schenken. Im Blick auf die gewaltigen Umschichtungen, die unserer Wirtschaft bevorstehen und die sich aus den Maßnahmen der Besatzungsmächte ergeben werden, ist eine Unterstützung und Förderung der Schaffungsfreudigkeit in Handwerk und Industrie unerlässlich. Die wichtigsten wirtschaftspolitischen Aufgaben der Stadt sieht die Demokratische Volkspartei in der Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

6. Die Demokratische Volkspartei tritt dafür ein, daß die Gemeinden Träger einer umfassenden sozialen Fürsorge für alle Volksschichten werden. Die verantwortungslos katastrophalen Zustände des Nationalsozialismus hat zahllose Familien in schwerster materieller Not hineingeführt. Ihnen durch die Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu helfen, betrachtet die Demokratische Volkspartei als eine städtische Notwendigkeit. Vor allem hat die Fürsorge den Opfern des beiden Weltkriege, der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, den Vertriebenen des deutschen Ostens und nicht zuletzt den Alten und Kranken zu gelten.

7. Die Demokratische Volkspartei wird dahin wirken, daß die Gemeinden sich trotz aller materiellen Not der kulturellen Förderung unseres Volkes annehmen. Unser Schulwesen darf nicht vernachlässigt werden. Wir lehnen es ab, die Schule zum Streichholz der Konfession zu machen; vielmehr soll die Gemeinschaftsschule erhalten bleiben, mit dem Religionsunterricht als Pflichtfach.

Gerade in einer Zeit der Armut müssen wir unserer Jugend ein unverrückbares geistiges Bestreben vermitteln und ihr den ganzen, vom Nationalsozialismus verschütteten Kulturreichtum unseres Volkes wieder erschließen. Schule und Elternhaus müssen wieder einen Fühlton trennen. Da gerade die jüngere Generation durch die nationalsozialistische Katastrophpolitik in ihrer Ausbildung und Schulung vieles vermissen mußte, verdienen die Volkshilfseinrichtungen aller Art unsere Förderung und Unterstützung.

Das sind die Grundzüge der Kommunalpolitik unserer Partei; sie durchzuführen, ist Aufgabe der Männer, die, wie unsere Liste zeigt, bereit und auch in der Lage sind, diese Grundzüge praktisch zu verwirklichen.

Denn das Gesicht einer Partei wird ja doch immer wieder durch alle „Fraktionsuniformen“ im wesentlichen durch die Männer bestimmt, welche die Partei leiten. Gerade für diese langsam beginnende Auswahl von führenden politischen Persönlichkeiten ist die Wahl in der Gemeinde von entscheidender Bedeutung für die kommende Gestaltung des politischen Lebens. In kurzer Zeit werden wir in Württemberg-Baden zur Wahl der Verfassunggebenden Versammlung aufrufen. Es entspringt nun offenbar einem tief verwurzelten Wunsch weitester Kreise der Bevölkerung, daß wir über das Rechenexempel von farblosen Mehrheiten zur Wahl von bestimmten sichtbaren und überprüfbareren Persönlichkeiten übergehen. Maß nicht gerade die „Demokratische Volkspartei“ die Vorkämpfer dieses berechtigten Wunsches sein? Denn gerade der Glaube der wahren Demokraten an einen übermächtigen Staat ist ja die beste Sicherung gegenüber den Gefahren, die die Weimarer Republik ersticht haben. Hier ist ein Vorgang sehr lehrreich, der gerade jetzt dieser Tage in der Polemik zwischen SPD und CDU eine große Rolle spielt: Die Abstimmung im Vorparlament über die Sozialversicherung.

Es ist wichtig, daß bei dieser Abstimmung die Vertreter der „Demokratischen Volkspartei“ einander und teils für, teils gegen den Antrag der sozialistischen Parteien gestimmt haben. Und das ist der rechte Weg.

Die gewählten Personen müssen in ihrem Charakter die Gewähr dafür geben, daß sie das Richtige erkennen, das Gute wollen und unter eigener Verantwortung durchsetzen. Alle diejenigen, welche als freie und denkende Menschen diesen politischen Gedanken, insbesondere bei der kommenden Verfassung gesetzlich verankert werden wollen, werden früher oder später bei der Demokratischen Volkspartei ihren Willen zum Ausdruck bringen. Der erste Schritt dazu wird jetzt in der Stadt Karlsruhe das Bekenntnis dieser Menschen zur Liste 3 sein.

Darum wählt die Demokratische Volkspartei

Wahl List 1.

Wahl List 1.
Wahl List 1.
Wahl List 1.

Wahl List 2.

Wahl List 2.
Wahl List 2.
Wahl List 2.

Wahl List 3.

Wahl List 3.
Wahl List 3.
Wahl List 3.

Wahl List 4.

Wahl List 4.
Wahl List 4.
Wahl List 4.

Wahl List 5.

Wahl List 5.
Wahl List 5.
Wahl List 5.

Wahl List 6.

Wahl List 6.
Wahl List 6.
Wahl List 6.

Wahl List 7.

Wahl List 7.
Wahl List 7.
Wahl List 7.

Wahl List 8.

Wahl List 8.
Wahl List 8.
Wahl List 8.

Wahl List 9.

Wahl List 9.
Wahl List 9.
Wahl List 9.

Wahl List 10.

Wahl List 10.
Wahl List 10.
Wahl List 10.

Wahl List 11.

Wahl List 11.
Wahl List 11.
Wahl List 11.

Wahl List 12.

Wahl List 12.
Wahl List 12.
Wahl List 12.

Wahl List 13.

Wahl List 13.
Wahl List 13.
Wahl List 13.

Wahl List 14.

Wahl List 14.
Wahl List 14.
Wahl List 14.

Wahl List 15.

Wahl List 15.
Wahl List 15.
Wahl List 15.

Wahl List 16.

Wahl List 16.
Wahl List 16.
Wahl List 16.

Wahl List 17.

Wahl List 17.
Wahl List 17.
Wahl List 17.

Wahl List 18.

Wahl List 18.
Wahl List 18.
Wahl List 18.

Wahl List 19.

Wahl List 19.
Wahl List 19.
Wahl List 19.

Wahl List 20.

Wahl List 20.
Wahl List 20.
Wahl List 20.

Wahl List 21.

Wahl List 21.
Wahl List 21.
Wahl List 21.

Wahl List 22.

Wahl List 22.
Wahl List 22.
Wahl List 22.

Wahl List 23.

Wahl List 23.
Wahl List 23.
Wahl List 23.

Wahl List 24.

Wahl List 24.
Wahl List 24.
Wahl List 24.

Wahl List 25.

Wahl List 25.
Wahl List 25.
Wahl List 25.

Wahl List 26.

Wahl List 26.
Wahl List 26.
Wahl List 26.

Wahl List 27.

Wahl List 27.
Wahl List 27.
Wahl List 27.

Wahl List 28.

Wahl List 28.
Wahl List 28.
Wahl List 28.

Wahl List 29.

Wahl List 29.
Wahl List 29.
Wahl List 29.

Wahl List 30.

Wahl List 30.
Wahl List 30.
Wahl List 30.

Wahl List 31.

Wahl List 31.
Wahl List 31.
Wahl List 31.

Wahl List 32.

Wahl List 32.
Wahl List 32.
Wahl List 32.

Wahl List 33.

Wahl List 33.
Wahl List 33.
Wahl List 33.

Wahl List 34.

Wahl List 34.
Wahl List 34.
Wahl List 34.

Wahl List 35.

Wahl List 35.
Wahl List 35.
Wahl List 35.

Wahl List 36.

Wahl List 36.
Wahl List 36.
Wahl List 36.

Wahl List 37.

Wahl List 37.
Wahl List 37.
Wahl List 37.

Wahl List 38.

Wahl List 38.
Wahl List 38.
Wahl List 38.

Wahl List 39.

Wahl List 39.
Wahl List 39.
Wahl List 39.

Wahl List 40.

Wahl List 40.
Wahl List 40.
Wahl List 40.

Wahl List 41.

Wahl List 41.
Wahl List 41.
Wahl List 41.

Wahl List 42.

Wahl List 42.
Wahl List 42.
Wahl List 42.

Wahl List 43.

Wahl List 43.
Wahl List 43.
Wahl List 43.

Wahl List 44.

Wahl List 44.
Wahl List 44.
Wahl List 44.

Wahl List 45.

Wahl List 45.
Wahl List 45.
Wahl List 45.

Wahl List 46.

Wahl List 46.
Wahl List 46.
Wahl List 46.

Wahl List 47.

Wahl List 47.
Wahl List 47.
Wahl List 47.

Wahl List 48.

Wahl List 48.
Wahl List 48.
Wahl List 48.

Wahl List 49.

Wahl List 49.
Wahl List 49.
Wahl List 49.

Wahl List 50.

Wahl List 50.
Wahl List 50.
Wahl List 50.

Wahl List 51.

Wahl List 51.
Wahl List 51.
Wahl List 51.

Wahl List 52.

Wahl List 52.
Wahl List 52.
Wahl List 52.

Wahl List 53.

Wahl List 53.
Wahl List 53.
Wahl List 53.

Wahl List 54.

Wahl List 54.
Wahl List 54.
Wahl List 54.

Wahl List 55.

Wahl List 55.
Wahl List 55.
Wahl List 55.

Auftakt zu den Stadtratswahlen

Badische Umschau

Anders wie 1918 muß heute der Aufbau vollzogen werden. Damals bestand noch eine Reichs- und Länderorganisation. Die 23 Monarchen wurden ihrer Throne entsetzt, die Nationalversammlungen, die schon knapp 2 Monate nach dem Zusammenbruch durchgeführt werden konnten, bildeten die Grundlage für die Schaffung des demokratischen Grundgesetzes, die Länderverfassungen und Parlamente folgten nach, wobei man im Lande Baden in der Entwicklung den übrigen Ländern und dem Reich weit voraus war, und bei all dieser Schnelligkeit wurden wesentliche Elemente des Aufbaus im Glauben an die allein wirkende Güte des demokratischen Gedankens übersehen. So wurde, was uns nachher zum Verhängnis ausschlug, schon im Anfang grundgelegt.

Der damalige Aufbau vollzog sich also von oben nach unten. Jetzt ist es umgekehrt, da sämtliche staatliche Organisationen zusammengebrochen und die Gemeinden der letzte Halt für das Volk in seiner tausendfältigen Not waren.

Wir wissen, daß über die wichtigsten Lebensfragen unseres Volkes von anderen Stellen entschieden wird, auf die wir keinen Einfluß haben, und wir sehen rings im Lande Not und Elend und Mangel an den notwendigsten Lebensbedürfnissen. Es ist kein guter Grundstock, auf dem die neue Demokratie aufgebaut werden soll, aber letzten Endes braucht unsere wirtschaftliche und staatliche Katastrophe, eine unmittelbare Folge unserer moralischen, nicht den Untergang zu bedeuten, nämlich dann, wenn wir uns nicht selbst aufgeben und in innerlicher Einkehr und Besinnung die uns von der Welt gebotenen neuen Wege aufrichtig beschreiten. Es ist das nicht nur durch die Umstände geboten, sondern auch von innen heraus absolut richtig, den Aufbau unseres Volkes von den Kleinstellen, den kleinsten Gebietskörperschaften, also den Gemeinden her zu vollziehen. Dieser Aufbau kann, wenn er ehrlich demokratisch sein soll, nur auf dem Wege über eine saubere und funktionierende Selbstverwaltung durchgeführt werden. Die Nazis hatten sofort nach ihrer Machtergreifung den Gedanken und die Grundlagen der deutschen Selbstverwaltung restlos vernichtet. Es gab keine gewählten Bürgermeister und Gemeindevertretungen mehr, es gab nur noch ernannte Funktionäre der Partei, die wieder die Funktion der Gemeinde noch des einzelnen Bürgers handelten, deren Hauptaugenmerk darauf gerichtet war, die Kassen und Werte der Kommunen den Parteifunktionären zu opfern. Eine öffentliche Darlegung der Finanzverhältnisse gab es aus leicht bekräftigten Gründen nicht mehr.

Die historische Leistung der Gemeinden im Jahr 1945 war die Eindämmung der Katastrophe und die Erhaltung des Lebensgrundrisses für die Familien und den Einzelnen. Aus ihnen soll in der Zukunft wieder ein neues staatliches Leben und die Einheit unseres Volkes konstruiert werden. Sie sind also die Bausteine, aus denen sich zwar nicht ein monumentales aber ein bescheidenes neues nationales Leben in Freiheit und Frieden entwickeln soll.

Wenn ein Volk zur Demokratie erzogen werden soll — und ein Volk ist es notwendiger als gerade das deutsche — werden die Grundelemente der Handhabung der Demokratie am allerbesten in den Gemeinschaften erprobt werden können, in denen das Leben des Einzelnen mit den Verwaltungsorganen der Öffentlichkeit am innigsten in Berührung kommt. Die Nazis bezeichneten die Politik, insbesondere in demokratischer Ausgestaltung, als ein schlechtes und trübes Handwerk. Das war sie wohl bei den Nazis, aber nicht bei ihren Ergebnissen. In Wirklichkeit aber ist Politik eine Aufgabe, die die Kräfte der Edelen und Besten gerade unter den heutigen, so unendlich schwierigen Umständen in Anspruch nimmt. Sie bedeutet Sorge tragen für Familie, Gemeinde und Volk, die Voraussetzung schaffen, daß unser Volk wieder in ein Leben der Ordnung hineinkommt, in dem sich die besten Talente und Fähigkeiten des Einzelnen entfalten können. Aus den Gemeinden muß in gegenseitigem Vertrauen, Zusammenarbeiten und Glauben das Fundament vorbereitet werden, auf dem trotz der ungeheuerlichen Schwierigkeiten ein innerlich befreites und geläutertes Deutschland entstehen wird. Mit einer solchen Politik, zu der alle aufrichtig und schwerenttäuscht vor den Trümmern ihrer Existenz und ihrer Habe stehen, arbeiten wir im Sinne derer, die in der blutigen Vergangenheit ihr Leben dem

Wahnsinn des Krieges und nazistischen Terrors opfern mußten.

In diesem dritten und letzten Wahlgang zur Grundlegung der kommunalen Selbstverwaltungsorgane werden die Vertreter der großen Städte für unser allgemeines staatliches Leben haben, kommt ihnen naturgemäß eine erhöhte Wichtigkeit zu. Das Gebiet der Stadt umfaßt einen Stadtkreis. Sie gehört also keinem Landkreis an, woraus sich ergibt, daß die Stadträte nicht nur die allgemeinen kommunalpolitischen Funktionen, sondern auch noch jene des Kreisrats und des Kreisratspräsidenten haben. Das Aufgabenfeld des Stadtrats in den großen Städten ist also erheblich bedeutsamer als jenes in den kleineren. Pläne, die keine Sorge des Einzelnen in der heutigen Zeit, die nicht ihren Niederschlag auf den Rathhäusern fände. In unserer Notzeit, wo die Existenzfrage und die Versorgung des Einzelnen zum guten Teil der Planung der örtlichen Gemeinschaft anheim gegeben ist, werden sich all diese persönlichen Interessen im Rahmen der Selbstverwaltung widerlegen. Es gibt für jeden Einzelnen wichtige Fragen, die er nur im Verband der Gemeinschaft und durch diese Gemeinschaft selbst bekommen kann. Man darf nur an die Erhaltung der Wohnverhältnisse, Beschaffung von Brennstoff für den Haushalt, Gebrauch und den Winter, Elektrizität und Gas, Jugendbeschäftigung, Erziehung, Gesundheitspflege, den Wiederaufbau, Beschaffung von Arbeit, Bereitstellung von Beförderungsmitteln, Polizei und andere Dinge denken. Die großen Städte, um deren Schicksal es sich bei den Wahlen dreht, sind zum größten Teil der ersten und zweiten Stadtplanung betroffen. Der Wiederaufbau der Städteplanung werden ebenso zur Beschlussfassung der kommenden Stadträte gehören, wie die in diesem Zusammenhang zu pflegenden unanzehnligen und entscheidenden Auseinandersetzungen über die damit zusammenhängenden Rechtsfragen. Man darf sich nicht in dem schmerzlichen Gebiet des Ausgleichs zwischen Bombengeschädigten und nichtgeschädigten und an die in diesem Zusammenhang stehenden Fragen der Behandlung der Hypotheken zerstörter Häuser denken.

Der neue Stadtrat wird ein Parlament im Kleinen für die Wahrnehmung der Lebensinteressen der Einzelnen und der Gesamtheit der Verwaltung gegenüber der Gemeinde sein. Er wird in Offenheit und Klarheit Wünsche der Bürgerschaft behandeln, und Einflüsse, die

von unverantwortlichen Stellen auf die Gemeindefunktion genommen werden wollen, verantwortlich zurückgeschoben werden müssen. Der Stadtrat wird als Sprachrohr der Belange der Öffentlichkeit sein. Er wird seinerseits wiederum die wichtige Aufgabe der Wahl der Bürgermeister und des Oberbürgermeisters haben. Wenn auch die entscheidenden Maßnahmen und Beschlüsse für das Wohl und die Weiterentwicklung seiner Oblast und Verantwortung anheim gegebenen Gemeindefunktionen dem Stadtrat werden müssen, so wird der Initiative des Stadtrats überhaupt noch ein weites Spielraum gegeben sein.

Es liegt also im allgemeinen Interesse und in dem jedes Einzelnen, am nächsten Sonntag durch seine Stimmabgabe verantwortlich auf die Bestellung des Gemeinderats und seine Zusammensetzung einzuwirken und nach reiflicher Überlegung jenes Maß von Verantwortung auf sich zu nehmen, das von der Stimmabgabe im demokratischen Gemeinwesen untrennbar verbunden ist. Es kann sich niemand dieser Verantwortung entziehen. Wer nicht wählt, hat seinen eigenen Interessen entschieden und in Zukunft keinerlei Berechtigung, Kritik an den Maßnahmen der Stadtverwaltung zu üben.

Am 27. Januar haben unsere Landesgemeinden gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug im Landesdurchschnitt nahezu 90 Prozent. Eine Reihe von Gemeinden erzielte sogar einen höheren Durchschnitt. Das wählende Volk erweist sich als eine glänzende Probe für seine politische Einsicht abgelegt. Man weiß, daß bei den Stadtratswahlen nicht nur und sozart nicht einmal in erster Linie über kommunalpolitische Probleme zwischen Parteien gestritten wurde. Es sind die ersten Wahlen in der ersten Reihe der Städte seit 13 Jahren abgehalten worden. In Deutschland, sondern die ganze Welt schaut auf den Ausgang dieser Wahl. Es handelt sich nicht nur um die Bestellung der Stadträte, es dreht sich auch um das politische Gesicht, das durch die Wahlbeteiligung nach außen hin sichtbar wird. Es dreht sich um die Frage, ob die Wähler in den Städten trotz Not und Hunger nach außen hin den Beweis erbringt, daß es gewillt ist, auf dem Weg über die Gemeinde eine Demokratie zu entwickeln, die allein die Grundlagen unseres Lebens und eines neuen Anfangs im Geiste des Friedens und der Versöhnung sein kann.

Wer der Wahl fernbleibt oder ungültig wählt, verweigert sich an seinem und am Wohl der Gesamtheit. Wilhelm Bauer

Wir Jungen und die Wahlen

Wir jungen Menschen sollen am kommenden Sonntag 24 Stadträte für Karlsruhe wählen, die in vielen wichtigen Fragen über das Geschick unserer Stadt und damit auch über uns entscheiden werden. Innerhalb der städtischen Aufgaben gibt es viele, die auch uns ganz besonders angeht. Andererseits haben wir bestimmte Forderungen zu stellen, die durch die gegenwärtigen Verhältnisse und die Lage, in der wir selbst stehen, bedingt sind.

Fangen wir bei der Aufzählung der Aufgaben damit an, daß ein großer Teil unserer Altersgenossen, denen noch die Weltanschauung der Nazizeit anhaftet, zu den Grundrissen der Demokratie geführt werden muß. Wir geben zu, daß das eine große Erziehungsaufgabe ist und innerhalb einer städtischen Jugend kann diese Aufgabe erfüllt werden, wenn eine Stadtverwaltung bei aller Verwirklichung auch in materieller Weise hilft.

Aber noch wichtiger für den Einzelnen unter uns ist die Frage, wie steht es mit unseren Berufen? Was für ein Ziel ist für uns erreichbar? Bis jetzt wurde gesagt daß wir im Bauhandwerk auf lange hinaus Arbeit hätten. Nun ist es aber nicht jedermann Sache, in das Bauwerk und seine verwandten Berufe einzutreten, die hier nicht näher erörtert werden brauchen. Damit aber die Kräfte der arbeitsfähigen Jugend nicht brachliegen, wird es notwendig sein, insbesondere den jungen Kriegsverwehrlen den Eingang in verschiedene Berufe zu verschaffen.

Darüber hinaus fordern wir vor allem Aufklärung über die Zukunft, die wir allen gemein zu erwarten haben, denn für unsere Entscheidung in Bezug auf Berufswahl kann diese Aufklärung nicht überflüssig, daß wir die ungeschminkte Wahrheit darüber erfahren, wie sich in Deutschland die Lage der Wirtschaft und Industrie gestalten wird. Wir

wissen wohl, daß viele Entscheidungen noch abhängen von den Alliierten, unsso notwendig ist es, daß deutsches alles getan wird, um immer wieder ein neues eindeutiges Bild zu bringen, was zu erwarten ist und welche Industrien Aussicht auf Erfolg haben.

Ein weiterer wichtiger Grund, die Berufsfrage und die Arbeitsbeschaffung sehr ernst zu nehmen, ist die Tatsache, daß Hitler nicht so viele Anhänger gefunden hätte, wenn bei Beginn seiner Machtergreifung nicht so viele junge arbeitslose Menschen gewesen wären.

Aber nicht nur Forderungen haben wir, sondern wir wissen, daß es auf uns ankommt, und daß wir als Jugend jetzt zu beweisen haben, daß wir den wichtigsten Fragen unseres Volkes nicht gleichgültig gegenüberstehen können, gerade weil ein großer Teil von uns sich in den vergangenen Jahren im Gedanken und im Werkzeug der Naziherrschaft und ihres Gedankenguts hat machen lassen. Wir Jungen müssen uns wieder auf das besinnen, was uns als Jugend gelehrt, mit Idealismus jung zu sein, zu arbeiten und in der Jugend zu lernen, damit wir die Zukunft einst gestalten und tatkräftigen Mitglie derer unseres Volkes werden können. Darum dürfen wir uns in diesem nicht beiseite stellen. Laßt uns einander unterstützen, laßt uns daran denken, daß wir unsere Zukunft zu bauen haben und deshalb laßt uns den Weg in unsere Zukunft selbst wählen, jeder nach reiflicher erster Überlegung durch die ihm richtig erscheinende Partei.

Ämtliches Veröffentlichungsblatt

Ein vom Staatsministerium Stuttgart beschlossener Ertrag über die einseitige Ersetzung des Reichsanzeigers durch die Veröffentlichung von behördlichen Anordnungen, die bisher im Reichsanzeiger bekanntgegeben wurden. Danach sind als Veröffentlichungsblatt an Stelle des Reichsanzeigers für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe die „Badischen Neuesten Nachrichten“ in Karlsruhe bestimmt.

Orthopädische Sprechtag im Monat Juni

Im Monat Juni 1946 hält die Orthopädische Versorgungsstelle Karlsruhe Sprechtag wie folgt ab: In Bruchsal finden die Sprechtag am 3. Juni von 13 bis 16 Uhr im Gasthaus „Zur Eintracht“ statt. In Forchheim finden die Sprechtag am 17. Juni von 9—14 Uhr im Sozialklub in Pfaffenbrunn statt. In Karlsruhe finden die Sprechtag am 24. Juni von 9—14 Uhr und am Freitag von 9—14 Uhr und jeden Samstag von 9—12 Uhr in der Schirmerstraße 2 statt.

Alt-katholische Kirche in Baden

Die Alt-Katholiken aus der Tschechoslowakei und aus Schlesien werden Verantworte machen, daß sie ihre Lagerstätten errichten, sich in die Umgebung der Kirchengemeinden in Mannheim, Ludenburg, Heidelberg und Karlsruhe einweisen zu lassen, damit sie von diesen Gemeinden als kirchlich betreut werden können. Die Alt-Katholiken sollen sich beim Alt-katholischen Stadtpfarrer Karlsruhe, Rönitzengasse 5, melden, welches dann alles Erforderliche veranlassen wird.

Radioprogramm

Stuttgarter Sender
Sonntag, 26. Mai, 8.12 Morgenchoral, 6.15 Frühmusik, 6.30 Frühnachrichten u. Wetterbericht, 6.45 Frühmusik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Kammermusik, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburtstags“, 18.30 Bruckner-Chor, 19.00 Stimme der Freiheit in der Musik, 19.30 Das Echo des Tages, 20.00 Abendnachrichten von Augsburg, 20.15 Operettenkonzert, 20.45 Der Kritiker hat das Wort, 21.00 Radio Stuttgart: Synchronkonzert, Leitung Generalmusikdirektor Dr. Korkil, 22.00 Die Stimme Amerikas, 22.15 Pressesstimmen aus aller Welt, 22.30 Lutz Templin bittet zum Tanz, 23.00 Spättschriften von Frankfurt, 23.15 Leichte Musik und Durchgehen von den Ergebnissen der Gemeinderatswahlen, 23.30 Suedtschluß, 23.45 Hörspiel, 24.00 Die Stimme Amerikas, 24.15 Frühnachrichten und Wetterbericht von Frankfurt, 24.30 Morgengymnastik, 7.00 Melodien am Morgen und Programmvorwahl, 7.15 Das Magazin der Stimme Amerikas, 7.30 Melodien am Morgen, 8.00 Die Stimme Amerikas, 8.15 Wasserstände und Musik von Frankfurt, 9.00 Suedtschluß, 9.30 Kleines Konzert, 10.00 Gottesdienst, freikirchlich, 10.30 Chöre und Orgelkonzert, 11.00 Gottesdienst, evangelisch, 11.30 Freizeitspiele, 12.00 Aus dem Leben, 12.15 Aus dem Leben, 12.30 Musik zur Mittagsstunde und Programmvorwahl, 13.00 Mittagsnachrichten, 13.15 Die Stimme Amerikas, 13.30 Sueddienst von Frankfurt, 14.00 Aus der schwäbischen Heimat, 14.30 Kinderstunde von München, 15.00 Musik zur Kaffeestunde, dazwischen Übertrag, aus Augsburg Fußballspiel VfB Schwaben Augsburg, 17.00 Hörspiel: Zwei Einakter von Ludwig Theobald, „Erste Klasse“ und „Lottchen Geburt

au



Wir und die Kalorien

Wärmeeinheit, nach Maßstab für Bewertung von Nahrungsmitteln, sagt das Lexikon. Der Grund...

Im 3. Reich verbotenen Autoren verzeichnet 181 der besten Werke, die fast restlos ausgeliehen sind...

Warnung an Fernsprechernehmer Verschiedentlich haben bis jetzt nicht ermittelte Personen bei Fernsprechern angeblich im Auftrag...

Oberbürgermeister Velt sprach in Ruppurr In einer von der SPD einberufenen Wahlversammlung am Dienstagabend in Ruppurr sprach...

Zulassung der Kleinbetriebe Kleinbetriebe wie Handwerksbetriebe, Einzelhandelsbetriebe, Bauhandwerke und dergleichen...

Langsam weicht der Schock, den die Stadt in jener furchtbaren Septembernacht des Jahre 1944 erlitten hat...

Die in den Schoß fiel und infolge Mangel an wirklichen Demokraten die Demokratie zugrunde ging...

Das Staats Theater in Durlach Mit einer von P. Arnsperger sorgfältig und beswingt geleiteten, von A. Chwalek geschmackvoll...

Wettervorhersage Zunächst vielfach stark bewölkt mit gewitterigen Regenfällen...

Frischgemüse für Zivilbevölkerung

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe teilt uns mit: In der letzten Zeit sind wiederholt von Seiten der Bevölkerung Klagen geäußert worden...

werden kann. Die Militärregierung ist gerne bereit, mich zu unterstützen, daß im Interesse der Versorgung der Zivilbevölkerung...

Achtung Wähler!

Die Wahllokale sind durchgehend von 8-17 Uhr geöffnet.

Verwendung amerik. Trockenmilch Ueber die Verwendung der ausgezeichneten amerikanischen Trockenmilch hat der Frauenverein des Deutschen Roten Kreuzes einige bewährte Rezepte...

Kampf dem Kartoffelkäfer Ein Ratschlag gegen sein Verdrückerwerk Das von Jahr zu Jahr steigende Auftreten des Kartoffelkäfers bedeutet für unsere Ernährung...

Freiburg

dem Seminarechen zu je ein Besetzungsplan der Anfang des Jahres...

Das Abbrechen und Abtragen ist mühsamer und oft nicht ganz gefahrlos. Es erfordert mehr Zeit...

Abbruch und Aufbau der Stadt

Fragen und Vorschläge über die Wiederverwendung von Baumaterialien

Anordnung über den Interzonen-Austausch

Erfassung aller in Karlsruhe beschäftigten Arbeitnehmer, die in der französischen Zone wohnberechtigt sind...

Spielplan des Badischen Staatstheaters vom 25. Mai bis Freitag, 31. Mai 1946

Bezugsausgabe an Berufstätige

Die Beschriftungen haben für Berufstätige Ausgeschiedenen für Anträge von Bezugsausgaben...

Zur Zeit sieht man öfters kundige Kleingärtner, die sich wagenweise den bereits verkrümelten Bränseln aus den Trümmern holen...

Stärkere Nachfrage nach besseren Büchern

Das Lesebedürfnis der Karlsruher Bevölkerung steigt weiter und erfordert gewisse Konsequenzen...

Vorsprachen beim Versorgungsamt

Vom Versorgungsamt Karlsruhe wird mitgeteilt, daß die Vorsprachen beim Versorgungsamt...

30 Sekunden über Tokio

Die Metro-Goldwyn-Mayer schuf hier einen Film, dessen Inhalt im Gegensatz zu seiner beachtlichen Länge steht...

Karlsruhe und der Weinbrenner-Stil

Erwägungen zur Gestaltung des neuen Stadtbildes

Karlsruhe — nach der Ueberlieferung durch einen Traum angesetzt — aus Fürstentum als Hof- und Residenzstadt gegründet...

Die Einmaligkeit der Persönlichkeit spottet dessen. Wir haben das neue Stadtbild nach eigenem Gestaltungsvermögen zu schaffen...

Karlsruher Sterbefälle

Marie Wagner, geb. Müller, 63 Jahre alt, Lydia Katharina Eberhardt, geb. Sies, 74 Jahre, Karoline Schäfer...

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal

3 Monate Gefängnis für einen Arbeitsverweigerer

Das Militärgericht hat einen Arbeitsverweigerer wegen eines Vergehens gegen den Kontrollbefehl No. 3 für schuldig befunden...

Schlagfertiger Bürgermeister

Der ehemalige Bürgermeister Hattich aus Kleinstadtbach stand mit seinem Ratschreiber Roßwag vor dem Karlsruher Strafgericht...

Ein eitle Braut

Die Zahnärztin Emma Anna Unger scheint eine Vorliebe für Pelzmäntel zu haben...

Mysteriöses Einbruch

Mysteriöses Einbruch, Kraftfahrer Arthur Eck, 25 Jahre alt, verhaftet wegen Betrug, Unterschlagung und Diebstahl...

Heftige Schlägerei

Heftige Schlägerei, ein Mann hat sich in der Durlachstraße einen fremden Mann angepöbeln...

Diebstahl

Diebstahl, ein Mann hat sich in der Durlachstraße einen fremden Mann angepöbeln...

Diebstahl

Diebstahl, ein Mann hat sich in der Durlachstraße einen fremden Mann angepöbeln...

ich falls am 17. Min die gesamt so daß... Leiter der... die meisten... Zone... ein... provisorisch... nach... ein... vormalige... Pro... zum Boden... emittiert... nk... folgend... (17.66... (29) m... gegen... auf 50... Sende... der Statu... auf... Arbeit... Abschl... und... gramm... meinsch... summe... An... kurzer... Zeit... persönlich... beträchtl... christlich... durch... nach... als... der... Weing... zu... i... get... 30... 30...

So begann es

Aus Anlaß seines 75. Geburtstages wurden dem in der Schweiz lebenden deutschen Dichter Heinrich Mann in aller Welt große Ehrungen zuteil.

Wir glauben, den Dichter zührend zu würdigen, wenn wir ihn selbst zu Worte kommen lassen.

Sein Glück im Börsenspiel schien unbegrenzt, und sobald er nachts an der Roulette zu verlieren begann, stand er auf und entfernte sich.

Sein Glück im Börsenspiel schien unbegrenzt, und sobald er nachts an der Roulette zu verlieren begann, stand er auf und entfernte sich.

Allmählich häufte sich die körperlichen Verletzungen an, die Handwerker auf seinem Totentisch wie auf dem der kleinen Matke.

Seit dem ersten Frühlingstagen bevorzugte er heliotropfarbene und mattblau Hemdblüsen.

Darum war es Andreas zu Mute, als sei er gerade worden auf dem Felde der Ehre.

Das Konzert

Von Hedwig Rohde

Es hatte sich nicht entscheiden können, eine Karte zu kaufen. Den ganzen Nachmittag war er in der Nähe des Konzertsales herumgestritten.

Ende November war sein Jahrgang dran ... 19.20 Uhr. Gelesen hatte er auch nichts. Aber er ging nochmal über die Straße.

Er nahm eine Karte im Ranz, es war noch nicht ausverkauft. Er merkte, daß er nicht damit rechnen hatte.

Der Todeskampf der Pariser Kommune

(Mai 1871)



Barrikadenkämpfe

Foto Kandeliter, Kth.

In diesen Maiwochen steht sich zum 75. Male ein Heldenkampf der aufsteigenden Arbeiterklasse, wie er in der Geschichte wohl einmal verzeichnet ist.

einmal sagte, Gegenüber dem Letztart der herrschenden Reaktion: „Gegen Demokraten helfen nur Soldaten“ blieb in der Vergangenheit oft nur der härteste revolutionäre Kampf.

Pferdedialog

Von Alfred Polgar

„Warum läßt du dir das gefallen, Schimmel, daß ein buckliger farbiger Affe auf deinem Genick sitzt, dir seine Eisen in die Flanke bohrt und dich mit der Peitsche halbtötet?“

„Darum. Wir müssen das Letzte hergeben, das Lunge, Herz, Muskeln, Nerven leisten können. Kämpfen und siegen: das ist Pferdeparole.“

„Und was denkst du dir so, wenn dir im Benen der Atem ausgehen will und du meinst, es ganze durchaus nicht weiter und du müsstest hinfallen und alle vier von dir strecken?“

„Nur! Wie kannst du so was fragen? Mit Herz und Huf für Besitzer und Jockei!“

Blumenhändler, seinem Schneider und seinem Zigarrenlieferanten, zwischen den Theatern, den Restaurants und den Vergnügungslökalen, wo er stets denselben festlichen Freundeskreis wiederfand.

Politische Karikaturen

Ausstellung im Karlsruher Kunstverein

Ein Bild vermag mehr zu sagen, als tausend Worte. Das gilt auch für die Karikatur, ob sie nun menschliche Schwächen zeigt oder ob sie in politische Vorurteile und schonungslos belösende, lächelnde oder anklagende Kritik übt.

„Unser Zeit gezeichnet“, so nennt sich im Untertitel die Ausstellung politischer Karikaturen im Karlsruher Kunstverein, die noch bis zum 29. Mai geöffnet ist.

Der die Meinungsfreiheit hassende und fürchtende Nationalsozialismus hat, wie alle Organe der Meinungsfreiheit, auch die Karikatur mißbraucht, dabei die Erfahrung machend, daß die Karikatur ihre nachhaltige Wirkung nur dann erreichen kann, wenn sie von der Wahrheit gezeichnet worden ist.

Heute, da die Karikatur wieder wahr sein darf, vermag sie auch wieder eine wahre Wirkung zu erreichen.

„Unser Zeit gezeichnet“, so nennt sich im Untertitel die Ausstellung politischer Karikaturen im Karlsruher Kunstverein, die noch bis zum 29. Mai geöffnet ist.

„Werde zu Hause zu rühmen wissen“ (Rülp)

„Kein Bürgerlicher kommt hier zu uns rein“ (Ein feiner Verein)

„Werde zu Hause zu rühmen wissen“ (Rülp)

„Kein Bürgerlicher kommt hier zu uns rein“ (Ein feiner Verein)

„Werde zu Hause zu rühmen wissen“ (Rülp)

„Kein Bürgerlicher kommt hier zu uns rein“ (Ein feiner Verein)

Fortschritte der Medizin

„Maschinenanähre“ im Operationssaal ist eine der letzten Errungenschaften der Chirurgie. Eine amerikanische Firma, die bis jetzt nur Narkosemittel für den Hausgebrauch herstellte, brachte kürzlich eine Operationsmaschine heraus, die künftig besonders bei Gehirn- und anderen schwierigen Operationen hervorragende Dienste leisten wird.

Ein weiteres nahezu wunderwirkendes neues Arzneimittel, das selbst die Heilkräfte des Penicillins übertrifft und in Verbindung mit Penicillin ungeheure Verbesserungen auf medizinischem Gebiete erzielen wird, wurde von dem Mikrobiologen Dr. Selman A. Waksman von der Rutgers-Universität im State New Jersey entdeckt.

Die Entdeckung eines neuen Heilmittels gegen Malaria ist das Verdienst jahrelanger Gemeinschaftsarbeit britischer Wissenschaftler. Die neue Droge heißt Paludrine, ist nicht giftig und sehr wirksam. Schon zu Beginn des Krieges gelang es britischen Wissenschaftlern schließlich, eine neue Droge — Mepacrine — zusammenzustellen, die in ihrer Heilwirkung selbst Chinin zu übertreffen schien.

Anti-Malaria-Droge. So tat sich im Jahre 1942 eine Gruppe von Chemikern und Biologen in Manchester zusammen, um fieberzucht Versuche mit neuen Stoffen an Vögeln durchzuführen.

In New York wurde die erste „Augenbank“ der Welt gegründet, die schon zahlreiche Blinden dazu verholfen hat, ihr Augenlicht wiederzugewinnen.

„Maschinenanähre“ im Operationssaal ist eine der letzten Errungenschaften der Chirurgie. Eine amerikanische Firma, die bis jetzt nur Narkosemittel für den Hausgebrauch herstellte, brachte kürzlich eine Operationsmaschine heraus, die künftig besonders bei Gehirn- und anderen schwierigen Operationen hervorragende Dienste leisten wird.

Ein neues deutsches Schulsystem, die sogenannte „Forschule“, wurde von Schuler Franz Joseph Niemann auf einer von der Stiftung „Arbeitertugend“ in Frankfurt am Main vorgeschlagen.

Die Entdeckung eines neuen Heilmittels gegen Malaria ist das Verdienst jahrelanger Gemeinschaftsarbeit britischer Wissenschaftler.

auch andere Arbeiten zeugend und so einen Ueberblick über die Spannweite ihres Könnens, und interessante Vergleichsmöglichkeiten bietend.

Am vielseitigsten vielleicht Karl Hubbuch, dessen vielfaches Vermögen für ihn nicht ohne Gefahr ist. Die Leichtigkeit und Sicherheit seines Arbeitens verfuhr ihn nicht selten zur Flüchtigkeit und Beschränkung auf eine Oberfläche, die besonders in der Zeichnung der Figuren und kolonialdringlicher zu geben durchdringender war.

Adolf Rentschler, zeichnerisch sehr klar und bestimmt, zeigt eine starke Begabung für das Karikaturistische, ungewöhnlich geschickt in der Erzielung wirkungsvoller Kontraste und Effekte.

Erwin Spuler bringt einen Zyklus „Als das Feuer vom Himmel fiel“, der das Grausen des Krieges, der von Plänen und Zerstörung zitternden Nächte in schauriger, gespenstischer Eindringlichkeit meisterlich zeichnet.

„Werde zu Hause zu rühmen wissen“ (Rülp)

Jeden Monat wird der Karlsruher Kunstverein eine Ausstellung zeigen, die für jeden Bewohner offen sein wird.

Größtflugzeug „J 38“, ein speziell ausgerüstetes amerikanisches Flugzeug, wird zur Erprobung des Einflusses der kosmischen Strahlen eingesetzt werden.

Zwei deutsche Urabfrüher bringen die Bodenseebühnen, Stadttheater Konstanz, als erste beim Brecht's „Mutter Courage und ihre Kinder“, der dramatischen Chronik aus dem 30jährigen Krieg.

Die Geschichtsfelder des Roten Kreuzes Mittet aus dem Veröffentlichen steller Stellungnahme zu dem Artikel „Opposition“ gegen Prof. Manthey vom 29. April 1946.

Der Empfang wurde durch Herrn Heussler als Stellvertreter des Oberspielleiters auf dem Durchschlag unseres Schreibens bestätigt.

Der Empfang wurde durch Herrn Heussler als Stellvertreter des Oberspielleiters auf dem Durchschlag unseres Schreibens bestätigt.

Sozialinteressen vor Nationalismus und Anstand

Krieg gegen Rußland brutaler Angriff — Die „tiefenpörten“ Admirale — Schirach war für „Gleichschaltung“ — Der Abtransport von 12 000 Juden

Nürnberg, 24. Mai. (DANA) Schon im Mai 1933 teilte man sich im deutschen Außenministerium darüber klar, daß Hitlers politischer Kurs gegen die Juden war, und im Sommer 1933 sei man zu der Überzeugung gekommen, daß ein Angriff gegen sie notwendig sei. In diesem Zusammenhang wurde Ernst v. Weizsäcker, ein Entschuldigter für Raeder in der Mitbewehrung des Kreuzerführer durch den britischen Ankläger Lord Jones.

Der Zeuge gab weiter an, er könne sich nicht vorstellen, daß Raeder über den Fall „Athens“ berichtet hätte, und er selbst habe während des Krieges nichts von diesem Fall gehört.

Bei Beendigung des Kreuzerführers des Zeugen wurde rief Dr. Siemers als letzten Entlastungszeuge für Raeder den ehemaligen Vizeadmiral Ernst Schirach in die Zeugenbank.

Der Zeuge, der Adjutant bei Raeder und später Kommandant des Stabes bei Raeder und Dönitz war, erzählte, Raeder habe ihm gegenüber nie von einem Verstoß gesprochen. Die Marine habe nur zu juristischen Zwecken gegen die Bestimmungen von Versailles verstoßen und zurückgekehrt.

Obgleich Raeder die Invasion Norwegens, wie auch die Besetzung der Schelde-Moentings hervorzuheben, für gefährlich hielt und mit einem Verlust von 50 Prozent der einseitigen Streitkräfte rechnete, habe er jedoch den Frontbefehlshabern gegenüber die „dringende Notwendigkeit“ für den Angriff auf Norwegen.

Der U-Booten Kommandeur von 1933, so sagte der Zeuge weiter, habe den Zweck gehabt, die U-Boote der ersten Weltkriegs wachzuhalten und technisch mit allem auf dem laufenden zu stellen. Die Besetzung der restlichen Tschechoslowakei habe in den Kreisen der Marineoffiziere Anerkennung hervorgerufen, aber, so sagte der Zeuge, „es glaubte man, daß Hitler keine Aggressionsabsichten hatte.“

Im März 1935 von 23. Mai 1939 von Hitler in Aussicht gestellt, „Konfliktfall“ mit Polen habe Raeder ihm mitgeteilt, daß Hitler ihn damals beruhigt habe, daß er, Hitler, „die Dinge fest in der Hand“ habe.

Raaders Standpunkt sei im allgemeinen der gewesen, daß die Marine mit der Politik nichts zu tun habe. Überfall auf Norwegen, erklärte Schulte-Moenting anschließend, seien Nachrichten über Absetzungen der Alliierten, Norwegen zu besetzen, vorzuziehen. Dem habe man zuvorkommen müssen, um eine feindliche Besetzung Norwegens für Deutschland, das die Kriegführung in der Nordsee nicht hätte.

Raeder habe diese Gedanken Hitler im Herbst 1939 mitgeteilt. Als dann der spätere norwegische Ministerpräsident Quisling auf Empfehlung Rosenbergs zu Raeder gekommen und mit ihm „militärisch-politische“ Fragen besprochen habe, habe Hitler auf die Berichte über den norwegischen Absetzungsversuch den deutschen Landung in Norwegen geantwortet.

„Erst als die Kanonen sprachen“

„Hitler wollte nicht beim Wort genommen oder angeleitet werden“, fuhr der Zeuge fort, „wir wußten nie genau, was er wirklich wollte oder dachte. Daraus ergaben sich zahlreiche Mißverständnisse. Hitler habe sich immer dagegen gewehrt, daß seine Reden und seine Ansprachen stonographisch aufgezeichnet würden.“

Von Hitlers Angriffsplänen auf Rußland habe Raeder im Oktober 1940 erfahren und auf sehr abfällige Weise geantwortet. Die Befehle Hitlers, Landung von Erdbeben verschwinden zu lassen, will der Zeuge nie gesehen haben und auch Raeder habe davon nichts gewußt. Schulte-Moenting gab an, daß Raeder im März 1941 den Vorgesetzten meinte, Japan solle Singapur besetzen. Raeder habe jedoch nie versucht, Japan zu einem Krieg gegen Amerika zu bewegen.

Der Artikel im „Völkischen Beobachter“

Christall verneinte die „Athens“, sei ohne Zeugen Rede entstanden und habe bei den deutschen Admirale „tiefe Empörung“ hervorgerufen. „Es scheint charakteristisch für Raeder zu sein, daß er die Interessen der Nazis stets vor die Moral und den Anstand stelle“, erklärte der britische Ankläger Lord Jones auf die Aussage des Zeugen, daß Raeder die Staatsinteressen höhergestellt habe als einen Anstand.

Im weiteren Verlauf des Kreuzerführers mußte der Zeuge angeben, daß der Krieg gegen Rußland kein Verteidigungskrieg, sondern ein brutaler Angriff war. Als Elwyn Jones den Angeklagten fragte, ob der Angriff auf Polen nicht bereits im Mai 1939 vorbereitet worden sei, erwiderte Schulte-Moenting, es seien der Ansicht gewesen, Hitler wende sich zum Druckmittel gegen Polen an. „Erst als die Kanonen sprachen“, wußten wir, daß der Krieg nicht mehr zu vermeiden war“, fuhr der Zeuge fort.

Auf wiederholte Fragen des britischen Anklägers nach den Verbindungen Raeders mit Quisling oder sonstigen Agenten wich Schulte-Moenting zurück. Er sagte, er wisse nichts von Raeder mit Quisling oder anderen Agenten zu tun. Raeder sei jedoch Mißtrauen gegenüber Quisling gewesen.

Nachdem Dr. Siemers und der Verteidiger des Angeklagten Dönitz noch einige Fragen an den Zeugen gestellt hatten, war die Verhandlung Schulte-Moenting beendet, und Dr. Siemers begann mit der Vorlage der Entlastungsdokumente für Raeder.

Schirach der „Propagandist Goethes“

„Ich war nicht nur der Propagandist des nationalsozialistischen Jugend, sondern auch der Propagandist Goethes“, erklärte Schirach zu Beginn seiner Vernehmung als Zeuge in eigener Sache. Er halte, sagte er, an seiner schriftlichen Aussage im Dezember 1945 fest, daß er „allein verantwortlich für die deutsche Jugendziehung gewesen sei, obgleich Hitler und Axmann in der ersten Jahren Befehle an die deutsche Jugend erteilt hätten, die ihm unbekannt gewesen seien.“

Schirach gab dann eine Schilderung seines Elternhauses in Weimar, wo er „reiche geistige und künstlerische Anregung“ erhalten habe.

„Es war“, erklärte er, „die Aura der Stadt selbst, die mich einwirkte.“

Der Angeklagte behauptete, er sei stets bemüht gewesen, die Jugend zu „Weimar und zu Goethe“ zu führen und sein Leitmotiv sei das Goethewort: „Die Jugend bildet sich wieder an Jugend“ gewesen.

Bestimmend sei weiter für ihn die Erziehung im Landhausgymnasium Hermann Dietz gewesen, dessen Erziehungsmethoden auf Fröbel, Pestalozzi und Jean Jacques Rousseau aufgebaut seien. Auf diesen Prinzipien habe auch seine Jugendorganisationen errichtet und später damit die deutschen Schulen erfassen wollen.

Auf die Frage Dr. Sauters, wie er zur Politik gekommen sei, erklärte Schirach, er habe im Zusammenhang mit dem 9. November 1923 zum erstenmal von Hitler gehört und sei, nachdem er sich informiert habe, in eine nationalsozialistische Jugendorganisation in Weimar einetreten. Diese Organisation hatte sich die Aufgabe gestellt, die Veranlassung aller patriotischen Organisationen gegen die Kommunisten zu sein.

„Der revolutionäre Akt“

Der Richter erklärte das Verhör mehrmals unterbrechen, da Schirach allzu breite Ausführungen über seine eigene Erziehung machte, anstatt sich zu schärfen, wie er die deutsche Jugend „erzogen“ hat.

Auf Hitlers Vorschlag, fuhr Schirach fort, habe er später in München studiert, um so mit der Par-

teilhafte Verbindung zu haben. Während dieser Zeit sei er mit Hitler, Rosenberg und vielen anderen häufig zusammengekommen. 1929 sei er dann Leiter der Studentenbewegung geworden und kurze Zeit später habe man ihn „durch Befragen der Studentengruppen“ zum Reichstudenten-Gruppenleiter gewählt.

„Ich war der einzige Führer der Partei, der je gewählt worden ist“, betonte Schirach. Nach einer Besprechung mit Hitler im Jahre 1931 sei er Reichsjugendführer und im Jahre 1932 zum selbständigen Reichsleiter ernannt worden. Anschließend schilderte Schirach den organisatorischen Aufbau der HJ.

Auf die Frage seines Verteidigers, ob der Vorwurf der Anklage, daß er den „Reichsausschuß der deutschen Jugend“ nach der „Machterobernahme“ besetzt habe, berechtigt sei, antwortete Schirach: „Es war ein revolutionärer Akt.“

Zu dem Vorwurf der Anklage, daß er den Großdeutschen Bund angeführt habe, bemerkte Schirach: „Ich wundere mich, daß die Anklage mit diesem Vorwurf macht, denn diese Organisation hatte eine großdeutsche Tendenz, sie wollte selbständig bleiben. Ich aber war für Gleichschaltung.“

Die „sozialistischen“ Jugendorganisationen mußten selbstverständlich verschwinden, erklärte Schirach im weiteren Verlauf seiner Aussage.

Mit seiner „sozialistischen“ Begründung erklärte Schirach auch die Uniformvorschrift der Hitlerjugend. Er habe das „Ehrenkleid der Kameradschaft“ für die „klassenlose Gemeinschaft“ der HJ eingeführt, militärische Bewegungen hätten dabei nicht miteingewirkt.

Die Hitlerjugend sei eine völlig freiwillige Organisation gewesen, erklärte Schirach. Zwar sei im Jahre 1936 das Gesetz über die HJ erlassen, das die Mitgliedschaft in dieser Organisation zum Dienst machte, man habe jedoch erst im Mai 1940 mit der Durchführung dieses Gesetzes begonnen, als bereits 97 Prozent der Jugend „freiwillig“ in die HJ eingetreten waren. „Der Anklage bescheinigte die Jugendlichen, die nicht in der HJ waren, als „Zuunrüde des jugendlichen Lebens“, die in Gefahr waren „jugendliche Hypochondrie“ zu werden. Er gab allerdings zu, daß zahlreiche Befehle von den Mitgliedern der HJ offenstanden.

Der „Gegner des militärischen Drills“

Auf die Frage Dr. Sauters, wie er sich zum Vorwurf der Anklage, er habe an einer Verschwörung zur Vorbereitung eines Angriffskrieges teilgenommen beteiligt, erklärte Schirach: „Ich habe an keiner Verschwörung teilgenommen und glaube auch nicht, daß es eine solche gab, denn eine Verschwörung steht im Widerspruch zur Idee der Diktatur. Ein Diktator schwört sich nicht, er befehligt.“

Schirach schilderte die HJ als eine in erster Linie auf „Kultur“ bedachte Organisation, die nur einen „sehr geringen Teil ihrer Zeit“ für Sport und Wehrerziehung verwandt habe. Auch die politische Schulung habe nur eine verschwindende Rolle gespielt.

Gegen den Hitlererlaß vom Januar 1938, der die vermilitärische Erziehung der älteren HJ-Jugend durch die SA befahl, habe er sich sofort und mit Erfolg gewandt, fuhr der Angeklagte fort. Die Sondereinheiten der HJ seien lediglich sportlichen Charakteres gewesen, hätten allerdings einen „völkischen Wert“ gehabt. Im August 1939 sei dann ein Abkommen mit der Wehrmacht getroffen worden, demzufolge die Wehrmacht die „militärische Ausbildung“ mehrerer tausend HJ-Führer übernommen habe.

Der überraschte Schirach

Im weiteren Verlauf seiner Aussage erklärte Schirach, er habe die durch Bismarcks Absetzung

unterbundene Politik der „Rückversicherung“ mit Rußland angestrebt und den Angriff auf die Sowjetunion als „Selbstmord der Nation“ empfunden.

Zunächst schilderte Schirach in weitestgehenden Ausführungen seine Versuche, mit den ausländischen Jugendorganisationen zusammenzuarbeiten. Die Frage Dr. Sauters, ob er ja den letzten Monaten vor Kriegsausbruch mit dem Krieg gerechnet habe, verneinte der Angeklagte mit dem Hinweis, daß er überzeugt gewesen sei, Hitler würde es nie zu einem Krieg kommen lassen.

Mit dem hohen Militärs will Schirach nie oder nur ein- oder zweimal persönliche Besprechungen gehabt haben. „Ich hatte“, so führte er aus, „keine Zeit zu Verhandlungen. Ich führte acht Millionen Menschen und war daher völlig auf meine Aufgabe eingespannt.“ Von den außenpolitischen Ereignissen sei er stets „überstrahlt“ gewesen.

Von dem Anschluß Österreichs habe Schirach erstmalig durch eine Radiomeldung auf der Fahrt von Braunschweig nach Berlin erfahren, ebenso von dem Einmarsch in die Tschechoslowakei, über den er nicht mehr gehört haben will, „als jeder andere deutsche Staatsbürger.“

„Alles, was ich hier hörte, war für mich neu“, antwortete der Angeklagte auf die Frage Dr. Sauters, ob er je an den außenpolitischen Verhandlungen, die zum Krieg mit Polen führten, teilgenommen oder von diesem gehört habe.

Das Wort „Österram“ sei in seinem Buch „Hitlerjugend. Idee und Gestalt“ nur in einem Nebenabschnitt vorkommen und er habe die Jugend nur auf die Wiederbesiedlung des Ostens Deutschlands hinweisen sollen.

„Hitler kümmerte sich wenig um Jugenderziehung“

Zum Vortrag bei Hitler sei er, wie Schirach weiter ausführte, nur ein- oder zweimal mündlich vorgelesen worden, habe aber nie seine Themen beenden können, da Hitler ihn stets unterbrochen und seine eigenen Gesichtspunkte darlege. „Um der Jugend Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, muß ich erklären, daß sich Hitler außerordentlich wenig um die Erziehung kümmerte. Ich bekam von ihm fast überhaupt keine Anregungen auf diesem Gebiet.“

Schirach wandte sich dann gegen die von der Anklage benutzte eidesstattliche Erklärung Ziemers, in der behauptet wird, Schirach habe im Winter 1938 in Heidelberg auf einer Studentenerziehung eine antisemitische Rede gehalten. Diese Behauptung bezeichnet Schirach als unwahr, da er seit dem Jahre 1934 nicht mehr mit der Studentenerziehung zu tun gehabt und auch keinerlei Reden vor Studenten gehalten habe.

Ebenso erklärte er ein weiteres Dokument der Anklage für unzutreffend, in dem eine in Lemberg von der HJ errichtete Schule zur Ausbildung jugendlicher Spione und Fallschirmjäger erwähnt wird. Die HJ habe sich niemals mit derartigen Befähigungen beschäftigt, sagte der Angeklagte und fügte hinzu, daß er natürlich nicht wissen könne, ob Heydrich solche Schulen ohne Wissen der Reichsjugendführung eingerichtet habe.

Der Angeklagte beschriebte sich dann ausführlich mit der Betreuung der Blinden, Gehörlosen und Krüppel durch die HJ, bis er von dem amerikanischen Ankläger Thomas Dodd unterbrochen wurde, der das Gericht darauf hinwies, daß Schirach nicht wegen der Betreuung blinder Kinder angeklagt und die Erörterung dieser Frage überflüssig und zeitraubend sei.

Ich trage keine Verantwortung

Nach dem Rühmtpunkt hätten sich die Verhandlungen mit den katholischen Kreisen zerstreut.

„Ich trage dafür keine Verantwortung“, erklärte Schirach.

Das Verbot der konfessionellen Jugendverbände begründete Schirach mit seinem Wunsch nach der „Einheit der Jugend.“ Die Erziehung der protestantischen Jugend sei wesentlich leichter gewesen, als die der katholischen. „Ich war ein Gegner der konfessionellen Jugendorganisationen, aber kein Gegner der Konfessionen“, versicherte Schirach dem Gericht.

„Wien war das schwierigste politische Problem, das wir hatten. Es war dort eine große Erudierung eingetreten“, erklärte Schirach, als er seine Berufung als Gauleiter und Reichsstathalter nach Wien im Jahre 1940 schilderte. Sein Vorgesetzter, der Reichsleiter Goebbels, habe ihn von außen herangezogen und ein deutsches Verwaltungssystem eingeführt, das in Wien böses Blut erzeugt habe. Seine, Schirachs, Stellung sei die oberste in Stadt, Staat und Partei in Wien bzw. Österreich gewesen.

Der Angeklagte behauptete, die Evakuierung der Juden nach sozialen und kulturellen Gesichtspunkten durchgeführt zu haben. Diese Punkte seien überhaupt in seinem ganzen Leben seine Leitmotiv gewesen. Die Fremdarbeiter seien innerhalb seines Gaus sehr gut untergebracht worden, fuhr Schirach fort, er habe sich selbst davon überzeugt, daß z. B. in einer Wassermittel-fabrik in Wien Russinnen und Französinen besser vorgekommen hätten, als manche Wiener Familien ausgesprochenen Mißbehagen seien ihm nicht gemeldet worden, und kleine Unbelästigungen habe er immer sofort abstellen können.

Von vier Abtransporten mit insgesamt 12 000 Juden, über die in einer Anweisung Kaltenbrunnners an den Bürgermeister von Wien, Hans Blaschke, berichtet wird, will Schirach nichts gewußt haben.

Zweites Internat. Gericht geplant

Nürnberg, 24. Mai. (DANA) Wie der Leiter der amerikanischen Abteilung zur Durchführung weiterer Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender Nazi-Kriegsverbrecher statt.

Es sollen in erster Linie leitende Persönlichkeiten des Industrie- und Finanzwesens des dritten Reiches sein, die vor diesem Gericht gestellt werden. Durch ein drittes zweites Hauptkriegsverbrecher-Verfahren, Generalmajor Telford Taylor, mitteilt, finden zur Zeit Verhandlungen der vier Besatzungsmächte Deutschlands über ein zweites internationales Gericht zur Aburteilung weiterer führender

Gottesdienste

Altkath. Gemeinde: Sonntag 9.30 Uhr Amt mit Predigt. ...

Veranstaltungen

Gloria-Palast (Rondellplatz): Ruf 8178, ab heute der Paramount-Film ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Erlassung aller in Karlsruhe beschäftigten Arbeitnehmer ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Verlosungen

Kinderarmb. Velch. a. Goldgr. ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Familien-Anzeigen

Peter Zieher, Schriftsetzer I. B., m. B. Mann, unser treu- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...

Tüchtiger Platzvertreter

Karlruhe u. Umgeb., best. Angeb., etwa 25-35 J. alt, be- ...

Untericht

Privatschule Lutz, Karlsruhe: Karl-Hoffmannstr. 6, 1. Etage ...

Transporte

Lieferwagen mit etwa 10-15 Zentner ...

Verlosungen

Schönes leeres Zimmer: Mithille im Haushalt an alleinstehende Person ...

Amlicke Bekannmachungen

Art. Anordnung des Innenministeriums Stuttgart ...

Mitteilgeseuche

Sehr gut möbl. Zimmer für Redaktionsmitglieder gesucht ...

Wohnungstausch

Blote gr. 2-Z-Wohnung: Suche 2-Z-Wohnung in Stadtteil ...

Heiraten

Kausch, geb. Landwirt, Anf. 40. kath. m. kl. rent. Un- ...

Stellungsangebote

Erstkl. Metalltech., erfah. in Kunstharzstoffen (Pala- ...